

Sprechmottete für sechs Personen – nach Prediger 3 „Alles hat seine Zeit“

- 1:** Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:
- 2:** geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
- 3:** pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;
- 4:** töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit;
- 5:** abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit;
- 6:** weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
- 2:** klagen hat seine Zeit,
- 3:** tanzen hat seine Zeit;
- 4:** suchen hat seine Zeit,
- 5:** verlieren hat seine Zeit;
- 6:** behalten hat seine Zeit,
- 2:** wegwerfen
- 3:** hat seine Zeit;
- 4:** schweigen
- 5:** hat seine Zeit,
- 6:** reden
- 2:** hat seine Zeit;
- 3:** lieben
- 4:** hat seine Zeit,
- 5:** hassen
- 6:** hat seine Zeit;
- 2:** Streit
- 3:** hat seine
- 4:** Zeit,
- 5:** Friede
- 6:** hat seine
- 2:** Zeit.
- 1:** Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Zur Aufführung:

Die Ausführenden stehen in einem großen Kreis um die Gemeinde herum. Keiner steht im Altarraum. Die Ausführenden stehen NICHT in der angegebenen Reihenfolge sondern durcheinander. Nur so „springt“ der Text durch den Raum. Beim Sprechen den Text nicht bewusst ausgestalten sondern einfach nur lesen. Der Text nimmt durch die kürzeren Abschnitte die die Einzelnen lesen bewusst an Tempo zu. Wichtig ist hier, dass zwischen den Sprecherinnen keine Pausen entstehen, sondern direkt auf Anschluss gelesen wird. 1. hat die Funktion, das Ganze ein- bzw. auszuleiten. Hier darf gestaltend gelesen werden.

Textauswahl: Jan Spangenberg
Textcollage: Uwe Hausy